

# Verkündungsblatt

der Fachhochschule Erfurt

**Nummer 51**

**Wintersemester 2014/15**

## Aus dem Inhalt

Studiengangsspezifische Bestimmungen des Masterstudienganges Management von Forstbetrieben an der Fachhochschule Erfurt/Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge .....	108
Zweite Änderung der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt.....	114
Zweite Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt / Anlage zur Rahmenprüfungs- und Studienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge (RPO-B./M.).....	115
Zweite Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieur Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt (gemäß Rahmenprüfungs- und Studienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge) .....	120
Erste Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Masterstudiengangs Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt (gemäß Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge).....	129
Erste Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Konservierung und Restaurierung“ an der Fachhochschule Erfurt vom 01.10.2013 / Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge .....	132
Impressum .....	133

## **Studiengangsspezifische Bestimmungen des Masterstudienganges Management von Forstbetrieben an der Fachhochschule Erfurt/Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge**

Gemäß § 3 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21.12.2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531), erlässt der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst folgende für den Masterstudiengang „Management von Forstbetrieben“ geltende studiengangsspezifische Bestimmungen.

Der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst hat in seinen Sitzungen am 29.05.2013 und 19.03.2014 gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28.05.2008 (ABI.TKM, S. 189), die studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat am 07.04.2014 die studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

### **Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	108
§ 2 Studienziel	108
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	109
§ 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss	110
§ 5 Studienplan, Prüfungsplan	111
§ 6 Gleichstellungsklausel	111
§ 7 Inkrafttreten	111
Anlage 1: Studienplan	112
Anlage 2: Prüfungsplan	113

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen regeln den anwendungsorientierten Masterstudiengang Management von Forstbetrieben an der Fachhochschule Erfurt. Er baut konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement an der Fachhochschule Erfurt auf. Soweit hier keine Bestimmungen getroffen werden, sind die Regelungen der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 11.04.2011, in der Fassung vom 31.07.2012, (RPO-B./M.) anzuwenden.

(2) Zu den studiengangsspezifischen Bestimmungen gehören die Studien- und Prüfungspläne (Anlage 1 und 2), in denen alle Module, das Studienvolumen in Semesterwochenstunden und Credits und die in den einzelnen Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen verbindlich aufgeführt sind.

### **§ 2 Studienziel**

(1) Das Studienziel besteht darin, Studierende eines Bachelorstudiums weiterführend zu qualifizieren, damit sie den vielfältigen Anforderungen der komplexen Berufswelt im besonderen Maße gewachsen sind. Die Studierenden sollen vertiefendes, anwendungsbereites Wissen, insbesondere zum Management in Forstbetrieben aller Eigentumsarten und von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen erhalten. Es sollen Kernkompetenzen erworben werden, die zum erfolgreichen Führen eines Revieres, eines Betriebsteils oder eines Betriebes im Cluster Forst und Holz dringend erforderlich sind.

(2) Das Studium soll zu Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern befähigen:

- Betriebsleitung in öffentlichen und privaten Forstbetrieben, forstlichen Ingenieurbüros und Lohnunternehmen, Baumpflegefirma, Landschaftspflegeverbänden u. ä.

- Geschäftsführung in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen
- Freiberufliche Gutachtertätigkeit im forstlichen, jagdlichen und naturschutzfachlichen Bereich
- Selbständige Beratung und Betreuung nichtstaatlicher Waldbesitzer
- Leitende Tätigkeiten in mittelständischen und industriellen Betrieben der Holz- und Papierbranche sowie in Verbänden und Organisationen der Forstwirtschaft und des Naturschutzes
- Umweltmanagement in Unternehmen.

### § 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Management von Forstbetrieben ist gemäß § 3 Abs. 1 und 2 RPO-B./M. ein erster Hochschulabschluss oder Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem Bachelor- oder Diplomstudiengang auf dem Gebiet der Forstwissenschaft, der Forstwirtschaft, des Forstingenieurwesens oder der Internationalen Forstwirtschaft mit mindestens 210 Kreditpunkten.
- (2) Zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Zugangsvoraussetzungen muss der Bewerber bei der Bewertung der Zugangsvoraussetzungen eine Gesamtpunktzahl von 60 der 105 möglichen Punkte nach Maßgabe der Absätze 3 und 4 erreichen, um den Zugang zum Masterstudiengang zu erhalten.
- (3) In die Punktevergabe werden folgende Kriterien einbezogen:
  1. Gesamtprädikat der ersten Hochschul- bzw. Berufsakademieabschlusses gemäß der folgenden Staffelung:

3,5 – 3,1	10 Punkte
3,0 – 2,6	30 Punkte
2,5 – 2,1	40 Punkte
2,0 – 1,6	50 Punkte
1,5 – 1,0	55 Punkte
  2. Berufserfahrung im forstwirtschaftlichen Bereich - bis zu 20 Punkte.  
5 Punkte werden vergeben bei Nachweis einer Berufserfahrung von bis zu einem Jahr, 10 Punkte werden für Berufserfahrung zwischen einem und zwei Jahren vergeben. Bei über zweijähriger Berufserfahrung werden 20 Punkte berücksichtigt.
  3. Nachweis der besonderen Motivation - bis zu 30 Punkte.  
Der Nachweis der Motivation erfolgt durch ein dem Bewerbungsantrag beigefügtes Motivationsschreiben, in dem Folgendes darzulegen ist:
    - a) auf Grund welcher spezifischen Begabung und Interessen der Bewerber sich für den Studiengang Management von Forstbetrieben besonders geeignet hält,
    - b) inwieweit er zu wissenschaftlicher bzw. grundlagen- und methodenorientierter Arbeitsweise befähigt ist,
    - c) welche Idee für ein Forschungsprojekt auf dem Gebiet eines der in Anlage 1 dargestellten Module besteht.Dabei werden für jedes der genannten Kriterien (a bis c) entweder 0 Punkte, 5 Punkte oder 10 Punkte vergeben. Diese Punktzahl entspricht folgender Bewertung:

0	= das Kriterium wird nicht oder nicht überzeugend dargelegt,
5	= das Kriterium wird teilweise dargestellt,
10	= das Kriterium wird überzeugend dargelegt.
- (4) Die Zulassung erfolgt durch die Zulassungsstelle der Fachhochschule Erfurt. Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen und die Vergabe der Punkte gemäß Absätze 3 und 4 erfolgt durch

den Studiengangsleiter unter formaler Aufsicht des Leiters des Zentrums für studentische und akademische Angelegenheiten.

- (5) Haben Bewerber in einem unter Absatz 1 genannten Studiengang weniger als 210 Kreditpunkte erworben, können diese unter der Auflage zugelassen werden, dass sie die zur Erreichung von 210 Kreditpunkte fehlenden Module aus dem Bachelorstudiengang Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement bis zur Zulassung zur Masterarbeit erfolgreich nachholen. Die nachzuholenden Module legt der Prüfungsausschuss im Einzelfall unter Berücksichtigung der im absolvierten Studium erbrachten Leistungen und der Ziele des Masterstudienganges auf Antrag des Studierenden fest.

#### § 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss

- (1) Der Masterstudiengang Management von Forstbetrieben führt nach 3 Fachsemestern zum Abschluss, dem
- Master of Science (M.Sc.).
- (2) Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester. Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges müssen 90 Kreditpunkte erworben werden. Fällt der Studienbeginn auf das Wintersemester, beginnen die Studierenden mit den im Studien- und Prüfungsplan aufgeführten Modulen des 2. Regelsemesters. Die im Studien- und Prüfungsplan aufgeführten Module des 1. Regelsemesters belegen diese Studierenden in deren zweiten Fachsemester.
- (3) Das Studium umfasst die Pflicht- und Wahlmodule und die Anfertigung der Masterarbeit (Masterthesis) mit Kolloquium. Die zugehörigen Prüfungen und Studienleistungen sind in Anlage 2 geregelt.
- (4) Der Studiengang gliedert sich wie folgt:
- |                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1. Studiensemester: Pflichtmodule | 30 Credits           |
| 2. Studiensemester: Pflichtmodule | 30 Credits           |
| 3. Studiensemester: Wahlmodule    | mindestens 6 Credits |
| sowie Masterthesis mit Kolloquium | 24 Credits           |
- (5) Im 3. Semester sind jeweils aus dem Angebot der FHE oder einer anderen Hochschule aus dem In- oder Ausland Module mit einem Gesamtumfang von mindestens 6 Kreditpunkten auszuwählen.
- (6) Studierende, die ein Wahlmodul aus dem Angebot einer Hochschule außerhalb der FHE aus dem In- oder Ausland belegen wollen, müssen vor Beginn des 3. Semesters eine Genehmigung des Prüfungsausschusses der Fakultät auf Anerkennung des Moduls beantragen. Die Einhaltung der fristgerechten Beantragung vor Beginn des 3. Semesters liegt beim Studierenden.
- (7) Im 3. Semester bildet die Masterthesis mit Kolloquium die Abschlussarbeit. Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt **18** Wochen. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist zum Abschluss gebracht werden kann.
- (8) Der Nachweis der Teilnahme an Prüfungsleistungen erfolgt bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen durch die Eintragung in eine Anwesenheitsliste, bei anderen Prüfungsleistungen durch die Abgabe der Prüfungsleistung in dem vom Prüfer festgelegten Zeitraum.
- (9) Auf Antrag kann das Studium als Teilzeitstudium durchgeführt werden. Es greifen die Regelungen der Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Erfurt.

### **§ 5 Studienplan, Prüfungsplan**

- (1) Die Studieninhalte sind modularisiert. Der Studienplan (Anlage 1) spiegelt in seinem Aufbau die inhaltliche Verzahnung der Module wider.
- (2) Die Module sind im Studienplan in Anlage 1 nach  
Code,  
Modulbezeichnung,  
Art,  
Regelsemester,  
Credits und  
Lehre in SWS aufgeführt.
- (3) Die Module sind im Prüfungsplan Anlage 2 nach  
Code,  
Modulbezeichnung,  
Prüfungszeitpunkt (Wann),  
Art,  
Prüfungsdauer in Minuten,  
Regelsemester,  
Credits und  
Wichtung für die Gesamtnote in Prozenten aufgeführt.
- (4) Zusätzlich zu den Maßgaben der Absätze 2 und 3 liegen für sämtliche Module des Masterstudiengangs Management von Forstbetrieben ausführliche Modulbeschreibungen vor, die den Beschlüssen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und den Vorgaben der Akkreditierungsagentur entsprechen.

### **§ 6 Gleichstellungsklausel**

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

### **§ 7 Inkrafttreten**

Diese studiengangspezifischen Bestimmungen des Masterstudiengangs Management von Forstbetrieben treten am ersten Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft.

Erfurt, den 07.04.2014

**Prof. Dr. Zerbe**  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

**Prof. Dr. Jüngel**  
Dekan  
Fakultät LGF

**Anlage 1: Studienplan**

Legende:

P Pflichtmodul

W Wahlmodul

**1. und 2. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre SWS	in
1.01	Beratung und Projektmanagement in Forstbetrieben	P	1	6	4	
1.02	Prozessgestaltung und Logistik	P	1	4	2	
1.03	Inventur, Waldbau und Forstökonomie	P	1	8	8	
1.04	Rechnungswesen, Finanzwirtschaft, Steuern und Benchmarking	P	1	10	7	
1.05	Grundlagen Masterthesis <sup>1</sup>	P	1-2	2	1	
2.01	Diversifizierung des Forstbetriebes	P	2	4	4	
2.02	Vermarktung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Forstbetrieb	P	2	8	8	
2.03	Unternehmensgründung und -führung	P	2	8	4	
2.04	Recht und Politik	P	2	4	3	
2.05	Personalführung, Personalmanagement im Forstbetrieb	P	2	4	4	
1.05	Grundlagen Masterthesis <sup>1</sup>	P	1-2	2	1	

**3. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre SWS	in
3.01	Masterthesis mit Kolloquium	P	3	24	0	
3.xx	Wahlmodule	W	3	6		

<sup>1</sup> Semesterübergreifendes Modul: Workload je Semester im Studienplan hinterlegt; Credits werden jedoch erst mit erfolgreichem Abschluss des Moduls zuerkannt.

**Anlage 2: Prüfungsplan**

Legende:

Wann	PZ: Prüfungszeitraum SB: studienbegleitend SE: am Semesterende
Modulprüfungsart	Klausur (K): mündliche Prüfung (M) M/Ko: Masterarbeit mit Kolloquium; STA: Studienarbeit (Konkretisierung in Modulbeschreibung)

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art	Gewichtung für die Modulnote	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
1.01	Beratung und Projektmanagement in Forstbetrieben	SB	STA			1	6	7
1.02	Prozessgestaltung und Logistik	SB	STA			1	4	5
1.03	Inventur, Waldbau und Forstökonomie	SB	STA			1	8	10
1.04	Rechnungswesen, Finanzwirtschaft, Steuern und Benchmarking	PZ PZ PZ	K K K	1/3 1/3 1/3	60 60 60	1 1 1	10	13
2.01	Diversifizierung des Forstbetriebes	SB	STA			2	4	5
2.02	Vermarktung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Forstbetrieb	SB	STA			2	8	10
2.03	Unternehmensgründung und -führung	SB	STA			2	8	10
2.04	Recht und Politik	SB PZ	STA M	1/2 1/2	15	2	4	5
2.05	Personalführung Personalmanagement im Forstbetrieb	PZ	K		60	2	4	5
1.05	Grundlagen Masterthesis	SE	STA			2	4	0
3.01	Masterthesis mit Kolloquium	SE	M/Ko	2/3/ 1/3		3	24	30
3.10	Wahlmodule					3	6	0



## **Zweite Änderung der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21.12.2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.04.2014 (GVBl. S. 134), erlässt die Fachhochschule Erfurt folgende zweite Änderung der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt vom 23.05.2007 (VkbL. FHE Nr. 9, S. 402) in der geänderten Fassung vom 23.03.2011 (VkbL. FHE Nr. 31, S. 22).

Der Senat der Fachhochschule Erfurt hat am 25.06.2014 die zweite Änderung der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat die zweite Änderung der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt am 14.07.2014 genehmigt.

1. § 5 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
  - a. In Satz 1 werden die Wörter „ohne Hochschulabschluss“ gestrichen.
  - b. Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 ergänzt:

Es besteht die Möglichkeit, falls keine Wartelistenplätze vergeben werden, dennoch Wartezeiten anzurechnen. Für Wartezeiten bis zu einem Jahr kann 1 Zusatzpunkt, für längere Wartezeiten können maximal 2 Zusatzpunkte im Eignungsfeststellungsverfahren erworben werden. Wartezeit ist die Zeit, die einem Kursbewerber/einer Kursbewerberin nach Nichtberücksichtigung in einem Weiterbildungsprojekt angerechnet werden kann.

2. Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft.

Erfurt, den 14.07.2014

Prof. Dr.-Ing. Volker Zerbe  
Leiter der Fachhochschule Erfurt

**Zweite Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt / Anlage zur Rahmenprüfungs- und Studienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge (RPO-B./M.)**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 115 Abs. 2 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21.12.2006, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2014 (GVBl. S. 134), erlässt der Fakultätsrat Gebäudetechnik und Informatik folgende für den Bachelorstudiengang Gebäude- und Energietechnik geltende Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen.

Der Fakultätsrat Gebäudetechnik und Informatik hat am 21.05.2014 gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28.05.2008 (ABI.TKM, S. 189), die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat am 19.06.2014 die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

1. § 5 wird wie folgt geändert:
  - a. In Absatz 3 wird hinter dem Wort „Modulbezeichnung“ das Wort „Prüfungsvorleistung“ eingefügt.
  - b. Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 6.
  - c. Die Absätze 4 und 5 werden neu eingefügt:

(4) Sind mehrere Arten der Prüfung im Prüfungsplan angegeben, legt der Lehrende am Beginn des Semesters die Art der Prüfungsleistung fest.

(5) Der Lehrende legt am Anfang des Semester die Art der Prüfungsvorleistung fest (z.B: Labortestat, Hausarbeit, Beleg, Vortrag, Ausarbeitung, Präsentation).

2. In § 7 Satz 3 wird das Wort „Wirtschaftsingenieur“ gestrichen.

**§ 7 Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule**

Das Studium des Studiengangs besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sowie Wahlmodulen. Pflichtmodule (P) sind Lehrveranstaltungen, die nach Maßgabe des Studienplanes für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich und daher verbindlich sind. Die Wahlpflichtmodule (WP) sind aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Gebäude- und Energietechnik zu wählen. Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen. Der Fakultätsrat legt das Angebot an Wahlpflichtmodulen fest. Der/die Studierende legt sich vor Beginn des Semesters beim Prüfungsausschuss fest, welche angebotenen Wahlpflicht- und Wahlmodule er/sie belegen will und lässt sich diese Festlegung bestätigen. In begründeten Ausnahmefällen kann diese Wahl bis zur 4. Vorlesungswoche geändert werden. Wahlpflicht- und Wahlmodule werden erst ab einer Mindestzahl von 10 Studierenden durchgeführt.

3. Anlage 2 (Prüfungsplan) wird durch folgenden neuen Prüfungsplan ersetzt:

**Anlage 2: Prüfungsplan**

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvoraussetzung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

**1. Studienabschnitt (Orientierungsphase)**

**1. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 101	Chemie	PV	PZ	K/ M	90/30	1	4	2,3
GE 102	Bautechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	1	4	2,3
GE 103	Mathematik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	1	8	4,5
GE 104	Physik 1, Grundlagen der Versuchstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	1	8	4,5
GE 105	Sprachen 1	PV	PZ	K/M	90/30	1	2	1,1
GE 106	Schlüsselqualifikation wiss. Arbeit	PV	SB/PZ	SL	90	1	4	0

**2. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 201	Werkstoff- und Fügetechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	2	4	2,3
GE 202	Informatik	PV	PZ	K/ M	90/30	2	4	2,3
GE 203	Mathematik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	2	8	4,5
GE 204	Physik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	2	6	3,4
GE 205	Sprachen 2	PV	PZ	K/M	90/30	2	2	1,1
GE 206	Darstellung, Gestaltung, Fertigung 1	PV	PZ	K/ M	90/30	2	6	3,4

## 2. Studienabschnitt (Vertiefungsphase)

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvorleistung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

## 3. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 301	Heizungs- und Feuerungstechnik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,3
GE 302	Elektrotechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,3
GE 303	Darstellung, Gestaltung, Fertigung 2, CAD	PV	PZ	K	120	3	4	2,3
GE 304	Technische Mechanik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,3
GE 305	Technische Strömungslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,3
GE 306	Technische Thermodynamik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	6	3,4
GE 307	Rohrleitungs- und Apparatechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,3

## 4. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 401	Be- und Entwässerungstechnik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
GE 402	Bau- und Wirtschaftsrecht	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,3
GE 403	Betriebswirtschaftslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,3
GE 404	Gastechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
GE 405	Heizungs- und Feuerungstechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
GE 406	Kälte- und Klimatechnik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
GE 407	Wahlmodul 1		SB/PZ	SL		4	2	0

## 5. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 501	Praktikum (18 Wochen)		SB/SE	SL/M	15	5	22	0
GE 502	Kälte- und Klimatechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,3
GE 5xx	Wahlpflichtmodul 1	PV	PZ	SL K	90	5	4	0

### 5. Studiensemester Erfurter Modell

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 501	Praktikum (18 Wochen)		SB/SE	SL/M	15	5	22	0

### 6. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 601	Wirtschaftlichkeitsberechnung GET	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3
GE 602	Projektmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3
GE 603	Steuerungs- und Regelungstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	8	4,5
GE 604	Be- und Entwässerungstechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
GE 605	Gasversorgung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
GE 606	Umwelttechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3

### 6. Studiensemester Erfurter Modell

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 502	Kälte- und Klimatechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,3
GE 5xx	Wahlpflichtmodul 1	PV	PZ	SL K	90	5	4	2,3
GE 601	Wirtschaftlichkeitsberechnung GET	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3
GE 602	Projektmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3
GE 603	Steuerungs- und Regelungstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	8	4,5
GE 604	Be- und Entwässerungstechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
GE 605	Gasversorgung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
GE 606	Umwelttechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,3

### 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 701	BA-Arbeit mit Kolloquium		SE	B/Ko	-	7	8	4,6
GE 702	Energie- und Anlagenmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,3
GE 703	Heizungs- und Feuerungstechnik 3	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,3
GE 704	Kälte- und Klimatechnik 3	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,3
GE 705	Wahlmodul 2	PV	SB/PZ	SL		7	2	0
GE 7xx	Wahlpflichtmodul 2	PV	PZ	K/ M	90/30	7	8	4,5

### Wahlpflichtmodule 5. und 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
------	------------------	-------------	------	-----	------------------	---------------	---------	----------------------------------

GE 511	Heizung Klima Sanitär 1	PV	PZ	SL/K	90	5	4	0
GE 712	Heizung Klima Sanitär 2	PV	PZ	B, M	90/30	7	8	4,5
GE 521	Gebäudemanagement 1	PV	PZ	SL/K	90	5	4	0
GE 722	Gebäudemanagement 2	PV	PZ	B, M	90/30	7	8	4,5

4. Anlage 3 Praktikumsordnung wird wie folgt geändert:

a. § 4 wird wie folgt geändert:

aa. In Absatz 1 wird vor dem Wort „Bauüberwachung“ das Wort „Planung“ sowie ein Komma eingefügt.

bb. Absatz 4 wird gestrichen.

cc. Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4.

dd. Als Absatz 2 wird neu eingefügt:

Die Ausbildungsinhalte sind in einem Praktikumsplan als Anlage zum Vertrag durch die Praktikumsfirma in Abstimmung mit dem Praktikantenamt zu benennen.

ee. Absatz 3 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Auf der Grundlage des Praktikumsberichtes, des Zeugnisses und des Vortrages wird entschieden, ob die Studierenden das Praxismodul erfolgreich abgeleistet haben.

b. In § 7 Absatz 3 werden die Wörter „2 Wochen nach Praktikumsbeginn“ durch die Wörter „Ende des Sommersemesters“ ersetzt.

c. In § 8, zweiter Anstrich werden hinter dem Wort „Praktikumsbericht“ die Wörter „und des Vortrages“ eingefügt.

d. § 9 wird wie folgt geändert:

aa. In Absatz 1, erster Anstrich werden hinter dem Wort „Praktikumsbericht“ die Wörter „mit Tages- und Wochenberichten“ ergänzt.

bb. Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

cc. Der Abgabetermin der Unterlagen nach Abs. 1 ist spätestens 5 Wochen vor Ende des Wintersemesters.

dd. Die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden zu Absätzen 4 bis 6.

ee. Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Der Inhalt des Praktikums ist in einem 10-minütigen Vortrag zu präsentieren.

ff. In Absatz 4 werden die Wörter „dieser Unterlagen“ ersetzt durch „der Absätze 1-3“.

e. § 10 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten und/oder eine fachspezifische Berufsausbildung mit entsprechender berufspraktischer Tätigkeit auf Baustellen werden auf Antrag auf das Praxismodul bis zu einer Dauer von maximal 4 Wochen angerechnet.

f. In § 11 Absatz 1 werden die Wörter „seitens der Hochschule“ gestrichen sowie nach dem Wort „Unfall“ die Wörter „über die Praktikumsstelle“ ergänzt.

5. Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten auch für alle bereits immatrikulierten Studierenden.

Erfurt, den 19.06.2014

Prof. Dr.-Ing. Volker Zerbe  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr.-Ing. Michael Kappert  
Dekan  
Fakultät Gebäudetechnik und Informatik

## **Zweite Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieur Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt (gemäß Rahmenprüfungs- und Studienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge)**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. Thüringen S. 601), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2014 (GVBl. S. 134), erlässt der Fakultätsrat Gebäudetechnik und Informatik (GTI) folgende für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieur Gebäude- und Energietechnik geltende Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen.

Der Fakultätsrat GTI hat am 21.05.2014 gemäß § 21 Abs.1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28. Mai 2008 (ABl.TKM, S. 189), die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat am 19.06.2014 die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

1. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a. In Absatz 3 wird das Wort „Prüfungsvoraussetzung“ durch das Wort „Prüfungsvorleistung“ ersetzt.
  - b. Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 6.
  - c. Die Absätze 4 und 5 werden neu eingefügt:
    - (4) Sind mehrere Arten der Prüfung im Prüfungsplan angegeben, legt der Lehrende am Beginn des Semesters die Art der Prüfungsleistung fest.
    - (5) Der Lehrende legt am Anfang des Semester die Art der Prüfungsvorleistung fest (z.B.: Labortestat, Hausarbeit, Beleg, Vortrag, Ausarbeitung, Präsentation).
2. § 8 wird wie folgt neu gefasst:

Das Studium des Studiengangs besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sowie Wahlmodulen. Pflichtmodule (P) sind Lehrveranstaltungen, die nach Maßgabe des Studienplanes für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich und daher verbindlich sind. Die Wahlpflichtmodule (WP) sind aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieur Gebäude- und Energietechnik zu wählen. Der Fakultätsrat legt das Angebot an Wahlpflichtmodulen fest. Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen. Der/die Studierende legt sich vor Beginn des Semesters beim Prüfungsausschuss fest, welche angebotenen Wahlpflicht- und Wahlmodule er/sie belegen will und lässt sich diese Festlegung bestätigen. In begründeten Ausnahmefällen kann diese Wahl bis zur 4. Vorlesungswoche geändert werden. Wahlpflicht- und Wahlmodule werden erst ab einer Mindestzahl von 10 Studierenden durchgeführt. In begründeten Ausnahmefällen kann diese Wahl bis zur 4. Vorlesungswoche geändert werden.
3. Anlage 1a (Studienplan, 2. Studienabschnitt) wird wie folgt geändert:

Die Modulbezeichnung des Moduls mit der Codenummer WG 514 „Energie- und Verbrauchsmanagement“ wird durch die Modulbezeichnung „Energie- und Anlagenmanagement“ ersetzt.
4. Anlage 1b wird wie folgt geändert:
  - a. In der Legende werden die Wörter „SB-studienbegleitend“ gestrichen.
  - b. Die Modulbezeichnung des Moduls mit der Codenummer WG 721 „Energie- und Verbrauchsmanagement“ wird durch die Modulbezeichnung „Energie- und Anlagenmanagement“ ersetzt.
  - c. In den Wahlpflichtmodulen für das 5. und 7. Studiensemester wird das Modul „Gasversorgung“ mit der Codenummer WG 533 als Wahlpflichtmodul, für das 5. Regelsemester, mit 4 Credits und 4 SWS ergänzt.

5. Anlage 1c wird wie folgt geändert:
  - a. In der Legende wird „SB-studienbegleitend“ gestrichen.
  - b. Die Modulbezeichnung des Moduls mit der Codenummer WG 721 „Energie- und Verbrauchsmanagement“ wird durch die Modulbezeichnung „Energie- und Anlagenmanagement“ ersetzt.
  - c. In den Wahlpflichtmodulen für das 5. und 7. Studiensemester wird das Modul „Gasversorgung“ mit der Codenummer WG 533, als Wahlpflichtmodul, für das 5. Regelsemester mit 4 Credits und 4 SWS ergänzt.
  
6. Anlage 2 (Prüfungsplan) wird durch folgenden neuen Prüfungsplan ersetzt:

## Anlage 2: Prüfungsplan – 1. Studienabschnitt

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvorleistung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

### 1. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 101	Bautechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	1	4	2,2
WG 102	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	1	4	2,2
WG 103	Mathematik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	1	8	4,5
WG 104	Physik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	1	8	4,5
WG 105	Sprachen 1	PV	PZ	K/M	90/30	1	2	1,1
WG 106	Schlüsselqualifikation wiss. Arbeit	PV	SB/PZ	SL	90	1	4	0

### 2. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 201	Chemie/ Werkstoff- und Fügetechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	2	4	2,2
WG 202	Informatik	PV	PZ	K	120	2	4	2,2
WG 203	Mathematik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	2	8	4,5
WG 204	Volkswirtschaftslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	2	6	3,3
WG 205	Sprachen 2	PV	PZ	K/ M	90/30	2	2	1,1
WG 206	Darstellung, Gestaltung, Fertigung 1	PV	PZ	K/ M	90/30	2	6	3,3



**Anlage 2a: Prüfungsplan – 2. Studienabschnitt****Energiewirtschaft (EW)**

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvorleistung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

**3. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 301	Elektrotechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 302	Kostenrechnung und Controlling	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 303	Technische Strömungslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 304	Technische Thermodynamik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	6	3,3
WG 305	Wirtschaftsinformatik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 306	Rohrleitungs- und Apparatechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 311	Energiewirtschaft	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2

**4. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 401	Unternehmensführung/Betriebsorganisation	PV	PZ	K/M	90/30	4	4	2,2
WG 402	Bau- und Wirtschaftsrecht	PV	PZ	K/M	90/30	4	4	2,2
WG 403	Gastechnik	PV	PZ	K/M	90/30	4	5	2,8
WG 404	Versorgungstechnische Anlagen	PV	PZ	K/M	90/30	4	5	2,8
WG 405	Wahlmodul 1 BA*		PZ	SL	-	4	2	0
WG 411	Energieerzeugung	PV	PZ	K/M	90/30	4	5	2,8
WG 412	Versorgungsnetze und Energietransport	PV	PZ	K/M	90/30	4	5	2,8

**5. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 501	Praktikum (18 Wochen)		SB/SE	SL/M	15	5	22	0
WG 511	Energierrecht und Energiehandel	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 5xx	Wahlpflichtmodul 1	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2

**6. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 601	Wirtschaftlichkeitsberechnung GET	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 602	Projektmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 603	Steuerungs- und Regelungstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	8	4,5
WG 604	Rechnungswesen / Bilanzierung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
WG 605	Umwelttechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 611	Gasversorgung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8

**7. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 701	BA-Arbeit mit Kolloquium		SE	B/Ko	60	7	8	4,6
WG 702	Investitionskostenrechnung	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 703	Finanzierung / Marketing	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 704	Wahlmodul 2	PV	PZ	SL	-	7	2	0
WG 711	Energiewirtschaft und Erneuerbare Energien	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 71x	Wahlpflichtmodul 2	PV	SE	B/ M	90/30	7	8	4,5

## Wahlpflichtmodule 5. und 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 512	Qualitätsmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 513	Personalmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 514	Energie- und Anlagenmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 712	Projekt Energiewirtschaft	PV	SE	B/ M	90/30	7	8	4,5
WG 713	Projekt Erneuerbare Energien	PV	SE	B/ M	90/30	7	8	4,5

**Anlage 2b: Prüfungsplan – 2. Studienabschnitt****Facility Management (FM)**

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvorleistung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

**3. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 301	Elektrotechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 302	Kostenrechnung und Controlling	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 303	Technische Strömungslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 304	Technische Thermodynamik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	6	3,3
WG 305	Wirtschaftsinformatik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 307	Technische Mechanik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 321	Darstellung, Gestaltung, Fertigung 2, CAD	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2

**4. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 401	Unternehmensführung/Betriebsorganisation	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,2
WG 402	Bau- und Wirtschaftsrecht 1	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,2
WG 404	Versorgungstechnische Anlagen	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 405	Wahlmodul 1 BA*	PV	PZ	SL	-	4	2	0
WG 421	Immobilienwirtschaft	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 422	Kaufm., Infrastruktur- und Flächenmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 423	Technisches Gebäudemanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8

\*Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen.

**5. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 501	Praktikum (18 Wochen)		SB/SE	SL/M	15	5	22	0
WG 521	Bau- und Wirtschaftsrecht 2	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 5xx	Wahlpflichtmodul 1	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2

## 6. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 601	Wirtschaftlichkeitsberechnung GET	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 602	Projektmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 603	Steuerungs- und Regelungstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	8	4,5
WG 604	Rechnungswesen / Bilanzierung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
WG 605	Umwelttechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 621	Gebäudeinformationssysteme	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8

## 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 701	BA-Arbeit mit Kolloquium		SE	B/Ko	-	7	8	4,6
WG 702	Investitionskostenrechnung	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 703	Finanzierung / Marketing	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 704	Wahlmodul 2 *		PZ	SL	-	7	2	0
WG 721	Energie- und Anlagenmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 72x	Wahlpflichtmodul 2	PV	SE	B/ M	90/30	7	8	4,5

\*Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen.

## Wahlpflichtmodule 5. und 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 512	Qualitätsmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 513	Personalmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 522	Erneuerbare Energien	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 523	Energie- und Kostenoptimierung	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 533	Gasversorgung	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 722	Projekt Facility Management	PV	SE	B/M	30	7	8	4,5
WG 723	Projekt versorgungstechnische Anlagen	PV	SE	B/M	30	7	8	4,5

**Anlage 2c: Prüfungsplan – 2. Studienabschnitt****Gebäude- und Energietechnik (GE)**

Legende:

- PZ Prüfungszeitraum
- SB studienbegleitend
- SE Semesterende
- PV Testat Prüfungsvorleistung studienbegleitend
- K Prüfung - Klausur
- M Prüfung - mündliche Prüfung
- B/Ko Bachelorarbeit mit Kolloquium
- SL Studienleistung
- B Beleg bzw. Projektarbeit

**3. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 301	Elektrotechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 302	Kostenrechnung und Controlling	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 303	Technische Strömungslehre	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 304	Technische Thermodynamik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	6	3,3
WG 306	Rohrleitungs- und Apparatechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 307	Technische Mechanik	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2
WG 331	Heizungs- und Feuerungstechnik1	PV	PZ	K/ M	90/30	3	4	2,2

**4. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 401	Unternehmensführung/Betriebsorganisation	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,2
WG 402	Bau- und Wirtschaftsrecht	PV	PZ	K/ M	90/30	4	4	2,2
WG 403	Gastechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 405	Wahlmodul 1 *	PV	PZ	SL	-	4	2	0
WG 431	Be- und Entwässerungstechnik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 432	Heizungs- und Feuerungstechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8
WG 433	Kälte- und Klimatechnik 1	PV	PZ	K/ M	90/30	4	5	2,8

\*Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen.

**5. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 501	Praktikum (18 Wochen)		SB/SE	SL/M	15	5	22	0
WG 531	Kälte- und Klimatechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 5xx	Wahlpflichtmodul 1	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2

## 6. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 601	Wirtschaftlichkeitsberechnung GET	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 602	Projektmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 603	Steuerungs- und Regelungstechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	8	4,5
WG 604	Rechnungswesen / Bilanzierung	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8
WG 605	Umwelttechnik	PV	PZ	K/ M	90/30	6	4	2,2
WG 631	Be- und Entwässerungstechnik 2	PV	PZ	K/ M	90/30	6	5	2,8

## 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 701	BA-Arbeit mit Kolloquium		SE	B/Ko	-	7	8	4,6
WG 702	Investitionskostenrechnung	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 703	Finanzierung / Marketing	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 704	Wahlmodul 2*		PZ	SL	-	7	2	0
WG 721	Energie- und Anlagenmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	7	4	2,2
WG 73x	Wahlpflichtmodul 2	PV	PZ	B/M	30	7	8	4,5

\*Die Wahlmodule (W) sind aus dem gesamten Angebot der Thüringer Hochschulen zu wählen.

## Wahlpflichtmodule 5. und 7. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
WG 512	Qualitätsmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 513	Personalmanagement	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 522	Erneuerbare Energien	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 532	Wirtschaftsinformatik	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 533	Gasversorgung	PV	PZ	K/ M	90/30	5	4	2,2
WG 732	Projekt HKS	PV	SE	B/M	30	7	8	4,5
WG 733	Projekt Erneuerbare Energien	PV	SE	B/M	30	7	8	4,5

### 7. Anlage 3: Praktikumsordnung wird wie folgt geändert:

#### a. § 4 wird wie folgt geändert:

aa. Absatz 4 wird gestrichen.

bb. Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt.

Die Ausbildungsinhalte sind in einem Praktikumsplan als Anlage zum Vertrag durch die Praktikumsfirma in Abstimmung mit dem Praktikantenamt zu benennen.

cc. Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu Absätzen 3 und 4.

dd. Im neuen Absatz 3 wird Satz 3 wie folgt neu gefasst:

Auf der Grundlage des Praktikumsberichtes, des Zeugnisses und des Vortrages wird entschieden, ob die Studierenden das Praxismodul erfolgreich abgeleistet haben.

b. In § 7 Absatz 3 werden die Wörter „2 Wochen nach Praktikumsbeginn“ durch die Wörter „Ende des Sommersemesters“ ersetzt.

- c. In § 8, zweiter Anstrich werden hinter dem Wort „Praktikumsberichts“ die Wörter „und des Vortrages“ ergänzt.
  - d. § 9 wird wie folgt geändert:
    - aa. In Absatz 1, erster Anstrich wird hinter dem Wort „ Praktikumsbericht“ die Wörter „mit Tages- und Wochenberichten“ ergänzt.
    - bb. Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:  
Der Abgabetermin der Unterlagen nach Absatz 1 ist spätestens 5 Wochen vor Ende des Wintersemesters.
    - cc. Nach Absatz 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:  
Der Inhalt des Praktikums ist in einem 10-minütigen Vortrag zu präsentieren.
    - dd. Die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden zu den Absätzen 4 bis 6.
    - ee. Der neue Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:  
Auf der Basis der Absätze 1-3 und unter Einbeziehung des Hochschulbetreuervotums entscheidet das Praktikantenamt über die Anerkennung des Praxismoduls.
  - e. § 10 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:  
Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten und/oder eine fachspezifische Berufsausbildung mit entsprechender berufspraktischer Tätigkeit auf Baustellen werden auf Antrag auf das Praxismodul bis zu einer Dauer von maximal 4 Wochen angerechnet.
8. Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten auch für alle bereits immatrikulierten Studierenden.

Erfurt, den 19.06.2014

Prof. Dr.-Ing. Volker Zerbe  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr.-Ing. Michael Kappert  
Dekan  
Fakultät Gebäudetechnik und Informatik

**Erste Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen des Masterstudiengangs Gebäude- und Energietechnik an der Fachhochschule Erfurt (gemäß Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge)**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. Thüringen S. 601), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2014 (GVBl. S. 134), erlässt der Fakultätsrat Gebäudetechnik und Informatik (GTI) folgende für den Masterstudiengang Gebäude- und Energietechnik geltende Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen.

Der Fakultätsrat GTI hat am 21.05.2014 gemäß § 21 Abs.1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28. Mai 2008 (ABl.TKM, S.189), die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat am 19.06.2014 die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

9. § 4 wird wie folgt geändert:

- a. In Absatz 3 Satz 1 wird das Wort „Verbrauchsmanagement“ ersetzt durch „Anlagenmanagement“ und nach dem Wort „Jahr“ werden die Wörter „nach Abschluss eines Bachelorstudiums“ eingefügt.
- b. In Absatz 4 Satz 1 wird „30“ durch „40“ ersetzt.
- c. In Absatz 4 Satz 5 wird „20“ durch „10“ ersetzt.
- d. In Absatz 5 Satz 3 wird „30“ durch „40“ ersetzt.

10. § 6 wird wie folgt geändert:

- d. In Absatz 3 wird hinter dem Wort „Modulbezeichnung“ das Wort „Prüfungsvorleistung“ eingefügt.
- e. Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 6.
- f. Die Absätze 4 und 5 werden neu eingefügt:
  - (4) Sind mehrere Arten der Prüfung im Prüfungsplan angegeben, legt der Lehrende am Beginn des Semesters die Art der Prüfungsleistung fest.
  - (5) Der Lehrende legt am Anfang des Semester die Art der Prüfungsvorleistung fest (z.B.: Labortestat, Hausarbeit, Beleg, Vortrag, Ausarbeitung, Präsentation).



11. Anlage 2 (Prüfungsplan) wird durch folgenden neuen Prüfungsplan ersetzt:

### 1. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 801	Wärme- und Stoffübertragung	PV	PZ	K/M	90/30	1	4	4,5
GE 802	Energetische Bewertung von Gebäuden 1	PV	PZ	K/M	90/30	1	4	4,5
GE 803	Prozessoptimierung und Computer-Algebra-Systeme	PV	PZ	K/M	90/30	1	4	4,5
GE 804	Gebäudeautomation	PV	SE	B, M	30	1	6	6,8
GE 805	Wahlmodul MA 1	PV	PZ	SL	-	1	2	0
GE 8XX	Wahlpflichtmodul WPM 1, 2, 3, 4 o. 5	PV	PZ	K/ M	90/30	1	10	11,4

### 2. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 901	Sprachen <sup>2</sup>	PV	PZ	K/M	90/30	2	4	4,5
GE 902	Gebäudesimulation	PV	SB/SE	K	90	2	5	5,7
GE 903	Personal- und Unternehmensführung	PV	SB/SE	B, M	90	2	6	6,8
GE 904	Anlagensystemplanung	PV	SB/SE	B, M	30	2	9	10,3
GE 905	Forschungsprojekt	PV	SB/SE	B, M	30	2	6	6,8

### 3. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 906	Energetische Bewertung von Gebäuden 2	PV	SB	B/K/M	90/30	3	4	4,5
GE 910	Master-Thesis mit Kolloquium		SE	M/Ko	-	3	26	29,7

<sup>2</sup> Bei Wahl des Moduls Englisch finden die Prüfung gem. § 5 Abs. 6 nach Einstufung in Level A 2 bis C 1 statt.

**Wahlpflichtmodule 1. Studiensemester (Auswahl)**

Code	Modulbezeichnung	Vorleistung	Wann	Art	Dauer in Minuten	Regel- semester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
GE 810 GE 811 GE 812	WPM 1 Systeme der Gebäudetechnik 1. Heizungssysteme 2. Klimasysteme	PV PV	PZ PZ	K, M K, M	90/30 90/30	1 1	5 5	5,7 5,7
GE 820 GE 821 GE 822	WPM 2 Material- und Produktionswirtschaft 1. Materialwirtschaft / Logistik 2. Produktionswirtschaft / PPS	PV PV	PZ PZ	K, M K, M	90/30 90/30	1 1	5 5	5,7 5,7
GE 830 GE 831 GE 832	WPM 3 Energiewirtschaft 1. Kommunale Ver- und Entsorgung 2. Energieökonomik und -politik	PV PV	PZ PZ	K, M K, M	90/30 90/30	1 1	5 5	5,7 5,7
GE 840 GE 841 GE 842	WPM 4 Facility Management 1. Organisation des FM 2. Technisches Gebäudemanagement	PV PV	PZ PZ	K, M K, M	90/30 90/30	1 1	5 5	5,7 5,7
GE 850 GE 851 GE 852	WPM 5 Technisches Gebäudemanagement 1. Gebäudeinformationssysteme 2. Musterprojekt	PV PV	PZ PZ	K, M K, M	90/30 90/30	1 1	5 5	5,7 5,7

12. Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten auch für alle bereits immatrikulierten Studierenden.

Erfurt, den 19.06.2014

Prof. Dr.-Ing. Volker Zerbe  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr.-Ing. Michael Kappert  
Dekan  
Fakultät Gebäudetechnik und Informatik

**Erste Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Konservierung und Restaurierung“ an der Fachhochschule Erfurt vom 01.10.2013 / Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. Thüringen S. 601), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. April 2014 (GVBl. S. 134), erlässt der Fakultätsrat Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung folgende für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung geltende Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen vom 01.10.2013.

Der Fakultätsrat Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung hat am 04.06.2014 gemäß § 21 Abs.1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28. Mai 2008 (ABI.TKM, S. 189), die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Der Leiter der Hochschule hat am 14.07.2014 die Änderung der studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

1. § 4 Absatz 9 wird wie folgt geändert:

Punkt ii - Bemalte Oberflächen und Ausstattung wird gestrichen. Die Punkte iii bis v werden zu Punkten ii bis iv.

2. Anlage 2 (Prüfungsplan) wird wie folgt geändert:

- a. Im vierten Studiensemester wird die Codennummer „0302.2“ ersetzt durch die Nummer „0304“ und die Modulbezeichnung „Grundlagen 2.2“ wird ersetzt durch die Modulbezeichnung „Grundlagen 4“.
- b. Im fünften Studiensemester wird im Modul „Konservierung und Restaurierung 9, Restaurierungsspezifischer Studienschwerpunkt“ mit der Codennummer „0105“ die Angabe 8 „Credits“ durch „6 Credits“ ersetzt.

3. Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten auch für bereits immatrikulierte Studierende.

Erfurt, den 14.07.2014

Prof. Dr. Volker Zerbe  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr. Helmut Haenes  
Dekan  
Fakultät Bauingenieurwesen und  
Konservierung/Restaurierung

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Fachhochschule Erfurt, Leiter der Hochschule der FH Erfurt, Postfach 45 01 55, 99051 Erfurt

**Redaktion:** Zentrum für studentische und akademische Angelegenheiten, Dr. Judith Will, Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt, Tel. (0361) 6700-860, E-Mail: judith.will@fh-erfurt.de

**Gestaltung:** Lutz Grünke, Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt, Tel. (0361) 6700-866, E-Mail: lutz.gruenke@fh-erfurt.de

Das „Verkündungsblatt der FH Erfurt“ ist das in § 3 Absatz 2 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. April 2014 (GVBl. S. 134), vorgesehene amtliche Verkündungsblatt der Hochschule. Einzelheiten zu Erscheinungsweise, Verbreitung, Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen sind in der „Richtlinie für das Verkündungsblatt der FH Erfurt“ geregelt, auf die hiermit ausdrücklich verwiesen wird.

Ein Einzelbezug des Verkündungsblattes und der Richtlinie ist gegen Kostenerstattung über das Zentrum für studentische und akademische Angelegenheiten unter der oben genannten Anschrift möglich.